

Neue Ausstellung befasst sich mit der Bergwelt

Das Museumbickel begibt sich mit seiner ersten Ausstellung dieses Jahres in die Welt der Berge; aber nicht in eine heile, unberührte Bergwelt.

Walenstadt. – Die vom Massentourismus gezeichneten Landschaften, aber auch die Touristen selbst, sind das Thema, welchem Lois Hechenblaikner mit Leidenschaft, ja mit Furor, nach-

geht. Ein gesellschaftskritischer Blick leitet den Fotografen, der selbst in Tirol aufgewachsen ist und erlebt hat, wie der Tourismus sich in kurzer Zeit verändert hat: vom auf die Jahreszeit beschränkten Wintersport zum ganzjährigen Konsum- und Genusswahn.

Lois Hechenblaikner sammelt Bilder. Er fotografiert Landschaften, Orte, Menschen und deren Werke – nicht ihrer Schönheit oder ihres eigenen Ausdrucks wegen, sondern weil diese

Bilder sein Thema reflektieren, weil sie dicht sind an Fragen, Widersprüchen, Absurdität, Komik. Diese Bilder könnten Dokumente unserer Zeit sein. Tatsächlich vermögen sie zu bewirken, dass man sein eigenes Verhalten oder das seiner Mitmenschen mit anderen Augen sieht – sozusagen mit dokumentarischer Distanz.

Die Vernissage findet am Freitag, 12. März, 18.30 Uhr, statt. Am Stadtnet-Gespräch zum Thema «Wir in den

Bergen – vom Alpenglück bis zum Alpenwahnsinn» vom 27. März um 16 Uhr gibts einen Diavortrag mit Lois Hechenblaikner, mit anschliessender Diskussion (mit Stefan Kunz, Björn Caviezel und Guido Baumgartner).

Die Ausstellung dauert bis am 16. Mai, dem internationalen Museumstag. Dann wird die Finnisage ins Programm integriert sein. *(pd)*